

# Anmeldung zur Tagung 8. Berliner Gespräche zum Gesundheitswesen 19. Oktober 2007



**Thieme.congress**  
in Georg Thieme Verlag KG  
Rüdigerstr. 14  
70469 Stuttgart

## Allgemeine Informationen

### Teilnahmegebühr

Frühbisher bis zum 21.9.07: € 485,- zzgl. 19% MwSt.  
Spätbisher ab dem 22.9.07: € 585,- zzgl. 19% MwSt.  
Dieser Preis schließt Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausenerfrischungen und Tagungsgetränke ein.  
Die Veranstaltung richtet sich an Niedergelassene Ärzte und Krankenhausärzte, Verwaltungsdirektoren von Krankenhäusern, Kassenärztliche Vereinigungen, Ärztekammern, Krankenkassen, Verbände und Institutionen im Gesundheitswesen, Rechtsanwälte.

### Allgemeine Bedingungen

Anmeldungen können nur schriftlich vorgenommen werden. Benutzen Sie dafür bitte das Anmeldeformular im Umschlag. Nach Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung, die gleichzeitig als Anmeldebestätigung gilt.  
Nach Zusendung der Anmeldebestätigung/Rechnung wird bei Stornierung eine Bearbeitungsgebühr von € 40,- pro Teilnehmer berechnet. Stornierungen müssen schriftlich erfolgen.

### Änderungen

Der Veranstalter behält sich Programmänderungen, Verlegung oder Absage der Veranstaltung aus dringendem Anlass vor. Die persönlichen Daten werden für kongresstechnische Zwecke gespeichert.

### Unterkunft

Für die Unterbringung können wir Ihnen Hotels in verschiedenen Preisklassen in unmittelbarer Nähe zum Logenhaus anbieten. Die Kontaktdaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung/Rechnung. Für die Reservierung sind die Teilnehmer selbst verantwortlich.

### Veranstalter

**Thieme.congress**  
in Georg Thieme Verlag KG  
Rüdigerstr. 14  
70469 Stuttgart  
Tel.: +49 (0) 711/8931-361 (Andrea Hafner)  
Fax: +49 (0) 711/8931-370  
E-Mail: [fortbildung@thieme.de](mailto:fortbildung@thieme.de)  
[www.gespraechezumgesundheitswesen.de](http://www.gespraechezumgesundheitswesen.de)

### Tagungsort

Ausstellungs- und Veranstaltungszentrum  
Event GmbH im Logenhaus  
Emser Strasse 12 - 13  
10719 Berlin-Wilmersdorf  
Tel.: +49 (0) 30/873 63 26  
[www.logenhaus.de](http://www.logenhaus.de)

## Referenten

### Tagungsleitung

**Prof. Dr. jur. Friedrich E. Schnapp**  
Institut für Sozialrecht, Ruhr-Universität Bochum

**Dr. jur. Peter Wigge**  
Fachanwalt für Medizinrecht, Münster

**Dr. med. Ulrich Oesingmann**  
Präsident des Bundesverbandes der Freien Berufe, Dortmund

### Referenten

**Dr. rer. nat. Susanne Dietrich**  
Direktorin des Wissenschaftlichen Instituts für Nutzen und Effizienz im Gesundheitswesen der Techniker Krankenkasse (WINEG), Hamburg

**Dr. rer. pol. Klaus Goedereis**  
Vorstand der St. Franziskus Stiftung Münster

**Prof. Dr. jur. Thorsten Kingreen**  
Universität Regensburg

**Franz Knieps**  
Bundesministerium für Gesundheit, Berlin

**Gunter von Leoprechting**  
Leo-Impact Consulting, Unternehmensberatung Berlin

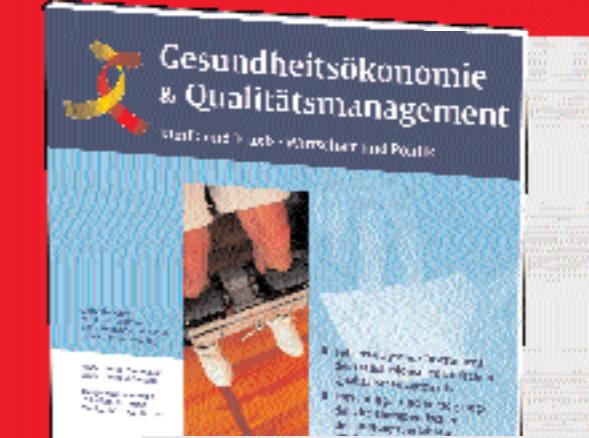
**Dr. med. Jörg Rüggeberg**  
Präsident der Gemeinschaft fachärztlicher Berufsverbände, Bremen

**Prof. Dr. jur. Friedrich E. Schnapp**  
Institut für Sozialrecht, Ruhr-Universität Bochum

**Ralf Sjuts**  
Deutsche BKK, Wolfsburg

**Dr. jur. Peter Wigge**  
Fachanwalt für Medizinrecht, Münster

# Jetzt abonnieren!



## ANZEIGE

### fehlt

Interessiert an einem Abo?

Tel. Anmeldung: 0711/6931-306  
E-Mail: [aboservice@thieme.de](mailto:aboservice@thieme.de)  
Fax: 0711/6931-306  
Postanmeldung: 0711/6931-306  
[www.thieme.de](http://www.thieme.de)  
Georg Thieme Verlag KG  
Rüdigerstr. 14, 70469 Stuttgart  
Staats- und Universitätsbibliothek Stuttgart  
Tel.: 0711/6931-2100



## 8. Berliner Gespräche zum Gesundheitswesen

19. Oktober 2007

Logenhaus Berlin

### Die Neuordnung der medizinischen Versorgungsstrukturen durch das GKV-/WSC

– Ausreichende Rahmenbedingungen für den Vertragswettbewerb im Gesundheitswesen –

#### Tagungsleitung:

**Prof. Dr. jur. Friedrich E. Schnapp**  
Institut für Sozialrecht, Ruhr-Universität Bochum

**Dr. jur. Peter Wigge**  
Fachanwalt für Medizinrecht, Münster

**Dr. med. Ulrich Oesingmann**  
Präsident des Bundesverbandes der Freien Berufe, Dortmund

[www.gespraechezumgesundheitswesen.de](http://www.gespraechezumgesundheitswesen.de)





## Der Inhalt – Ihr Nutzen

Mit dem GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz (GKV-WSG), welches in den wesentlichen Teilen zum 1.4.2007 in Kraft getreten ist, soll das Gesundheitssystem und damit auch das System der ambulanten und stationären Leistungserbringung, neu strukturiert und wettbewerblicher ausgerichtet werden.

Wesentliche Schwerpunkte des GKV-WSG in der ärztlichen Leistungserbringung sind insbesondere:

- Mehr Wettbewerb der Leistungserbringer durch größere Vertragsfreiheit für Krankenkassen,
- Neues Vergütungssystem in der ambulanten Versorgung,
- Mehr Wettbewerb, mehr Qualität, mehr Effizienz in der Arzneimittelversorgung,
- Einbeziehung des stationären Bereichs,
- Maßnahmen zur Überwindung der Probleme an Schnittstellen.

Die ambulante Versorgung soll sich zwar weiterhin auf freiberuflich tätige Haus- und Fachärzte sowie in besonderen Fällen auf die Behandlung im Krankenhaus stützen. Im Interesse einer kontinuierlichen Behandlung der Patienten soll jedoch die Zusammenarbeit der verschiedenen Arztgruppen untereinander und zwischen ambulanten und stationärem Sektor verbessert und die Übergänge erleichtert werden. Hierzu werden die Krankenkassen zukünftig stärker als bisher Einzelverträge abschließen und besondere Vereinbarungen treffen können. Mit Blick auf die damit gewollte Intensivierung des Wettbewerbs innerhalb der GKV will der Gesetzgeber gleichzeitig dafür Sorge tragen, dass ein adäquater wettbewerbsrechtlicher Rahmen zum Schutz vor Diskriminierung und Missbrauch marktbeherrschender Stellungen greift, der sowohl den Leistungserbringern als auch den Krankenkassen einen entsprechenden Schutz bietet. Die gesetzlichen Regelungen des GKV-WSG bleiben jedoch, insbesondere aufgrund der fehlenden Implementierung des öffentlichen Vergaberechts der §§ 97 ff. GWB in § 69 SGB V, hinter diesem Anspruch zurück, so dass fraglich ist, ob der Wettbewerb auch unter entsprechenden Rahmenbedingungen stattfinden wird.

Für Einzelverträge sind insbesondere folgende Regelungen vorgesehen:

- Künftig können Krankenkassen in erweitertem Umfang mit Ärzten besondere Vereinbarungen treffen, die von der kollektivvertraglichen Versorgung abweichen oder darüber hinausgehen (Verträge der hausarztzentrierten Versorgung und der besonderen ambulanten Versorgung, §§ 73 b und c SGB V).
- Die integrierte Versorgung als Instrument zur besseren Verzahnung zwischen verschiedenen Leistungsbereichen und unterschiedlichen Heilberufen wird fortgeführt und künftig insbesondere im Hinblick auf eine bevölkerungsbezogene Versorgung ausgebaut (§§ 140a ff. SGB V).
- In der integrierten Versorgung werden Krankenhäuser stärker als bisher für die ambulante Versorgung geöffnet. Krankenhäuser können künftig im Rahmen von Verträgen zur integrierten Versorgung hochspezialisierte Leistungen, Leistungen zur Behandlung seltener Erkrankungen und von Erkrankungen mit besonderen Krankheitsverläufen ambulant erbringen.
- Für die ambulante Erbringung hochspezialisierter Leistungen, zur Behandlung seltener Erkrankungen und von Erkrankungen mit besonderen Krankheitsverläufen wird darüber hinaus ein Zulassungsverfahren bei den Ländern eingeführt (§ 116b SGB V).
- Zur bedarfsgerechten Auswahl der Vertragspartner von Selektivverträgen sollen die Krankenkassen ihre Angebote unter den Bedingungen objektiver Auswahlkriterien öffentlich ausschreiben.

Die 8. Berliner Gesundheitsgespräche beschäftigen sich mit den Auswirkungen dieser Veränderungen auf die Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Krankenhäusern und gehen der Frage nach, wie sich diese auf den Wettbewerb der Akteure untereinander auswirken werden. Wir möchten Sie auch mit der diesjährigen Veranstaltung der Berliner Gespräche zum Gesundheitswesen wieder über die aktuellen Änderungen der Versorgungsstrukturen im Gesundheitsmarkt detailliert informieren und Ihnen praktische Hinweise geben.

Dr. Peter Wigge



## Programm

Uhrzeit

9:00–9:15

**Einführung in das Tagungsthema**  
Prof. Dr. jur. Friedrich E. Schnapp,  
Ruhr-Universität Bochum

9:15–9:45

**Wettbewerbliche Strukturen im Gesundheitswesen – ein Überblick**  
Franz Knieps, Bundesministerium für Gesundheit, Berlin

9:45–10:15

**Leistungserbringungsrecht unter den Bedingungen des Wettbewerbs**  
Prof. Dr. jur. Thorsten Kingreen,  
Universität Regensburg

10:15–10:30

**Diskussion**

10:30–11:00

**Kaffeepause**

11:00–11:30

**Rechtliche Rahmenbedingungen für wettbewerbliche Vertrags- und Vergütungsstrukturen in der GKV**  
Dr. jur. Peter Wigge, Fahanwalt für Medizinrecht, Münster

11:30–12:00

**Erweiterte Vertragskompetenzen der gesetzlichen Krankenkassen – Vertragspartnerschaften mit Ärzten und Krankenhäusern?**  
Ralf Sjuts, Deutsche BKK, Wolfsburg

12:00–12:30

**Einzelverträge zwischen Ärzten und Krankenkassen – Chancen und Risiken eines Vertragsmodells**  
Dr. med. Jörg Rüggeberg, Präsident der Gemeinschaft fachärztlicher Berufsverbände, Bremen



## Programm

Uhrzeit

12:30–12:45

**Diskussion**

12:45–14:00

**Mittagspause**

14:00–14:30

**Krankenhausversorgung in einem wettbewerblich orientierten Umfeld – Kooperation oder Konkurrenz?**  
Dr. rer. pol. Klaus Goedereis, Vorstand der St. Franziskus Stiftung Münster

14:30–15:00

**Ansätze für eine sektorenübergreifende Arzneimittelversorgung**  
Dr. rer. nat. Susanne Dietrich, Direktorin des Wissenschaftlichen Instituts für Nutzen und Effizienz im Gesundheitswesen der Techniker Krankenkasse (WINEG), Hamburg

15:00–15:15

**Diskussion**

15:15–15:45

**Kaffeepause**

15:45–16:15

**Beratungspraxis bei Direktverträgen zwischen Leistungserbringern und Krankenkassen**  
Gunter von Leoprechting, Leo-Impact Consulting, Unternehmensberatung Berlin

16:15–16:45

**Abschlussdiskussion**

## Anmeldung

### 8. Berliner Gespräche zum Gesundheitswesen

Ja, ich melde mich verbindlich zur **Tagung am 19.10.2007** in Berlin an.

#### Teilnahmegebühren

Frühbucher bis zum 21.9.2007: € 485,- zzgl. 19% MwSt.

Spätbucher ab dem 22.9.2007: € 585,- zzgl. 19% MwSt.

Absender/Stempel

Name/Berufsbezeichnung

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Datum/Unterschrift

Die allgemeinen Bedingungen habe ich gelesen und erkenne sie mit einer Unterschrift auf der Anmeldung an. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten für kongresstechnische Zwecke gespeichert werden.

Nach Erhalt der Buchungsbestätigung werde ich die Tagungsgebühren auf das Konto Nr. 205 57 23 bei der BW-Bank (BLZ 600 50 01) überweisen.

Kreditkarte:

Karteninhaber:

Nr.:

Kreditkarten-Prüfnummer (KPN):

Gültigkeit bis:

Unterschrift:  
des Karteninhabers

Bitte Seite abtrennen und zurückschicken oder faxen an:  
+49 (0)711/8931-370